

» Granula kooperiert mit der Hochschule Reutlingen

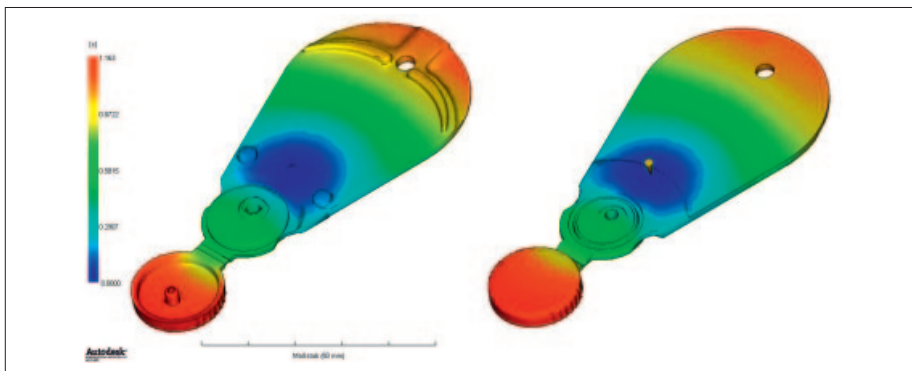
Prüfkörper für Farbmasterbatches

Ein erfolgreich abgeschlossenes Kooperationsprojekt trägt seine Früchte. Der Masterbatchhersteller Granula (Granula Deutschland GmbH und Granula AG Schweiz) führt zur diesjährigen Fakuma seinen neuen innovativen Prüfkörper ein. Mit ihm werden die unterschiedlichsten Aspekte von Kunststoff-Spritzgiessbauteilen darstellbar und prüfbar gemacht. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Polyolefin-Anwendungen, insbesondere für die Verpackungsindustrie.



Bilder: Granula

Die neu entwickelten Prüfkörper für Farbmasterbatches.



Füllstudie.

In Rahmen des Maschinenbau Master Studiums entwickeln die Studierenden in der Kunststoff-Lernfabrik rund um Prof. Steffen Ritter im Produktentwicklungsprojekt ! PEP kleine Kunststoffbauteile – und zwar von der ersten Idee bis zur Serienproduktion. Im letzten Semester wurde in Zusammenarbeit mit Granula ein Prüfkörper für die Qualitätskontrolle von Masterbatches entwickelt. Möglichst viele unterschiedliche Aspekte und Merkmale spritzgegossener Verpackungs-

bauteile sollte dieser aufweisen. Neben der eigentlichen Farbmessstelle, unterschiedlichen Wandstärken und Oberflächenstrukturen mussten auch Bindenähte, Rippen und Filmscharniere in den Prüfkörper integriert werden. Ergänzend sollte das Bauteil einen hohen Wiedererkennungswert aufweisen. Die 17 beteiligten Master-Studierenden starteten im Wintersemester 2013/2014. Zwei Gruppen, zuständig für die Bauteilkonstruktion, entwickelten im Wettbewerb um die

innovativsten Lösungen das Prüfbauteil. Nach Präsentationen und Rücksprache mit Granula wurde schliesslich der Entwurf mit dem unverkennbaren Wiedererkennungswert weiter ausgearbeitet. Nach der Werkzeugentwicklung und dem extern durchgeführten Werkzeugbau erfolgte die Bemusterung der ersten Prüfteile Anfang des Jahres.

«Die hohe Professionalität und natürlich das Arbeitsergebnis selbst haben mich positiv überrascht und meine Erwartungen übertroffen», sagt Wolfgang Schneider, Geschäftsführer der Granula Deutschland GmbH. Umgehend hat er daraufhin gleich mehrere identische Spritzgiesswerkzeuge in Auftrag gegeben. Der auf der diesjährigen Fakuma vorgestellte Prüfkörper soll zukünftig mit seinen vielfältigen Merkmalen durch seinen hohen Wiedererkennungswert den Service und die Produkte von Granula positiv unterstreichen.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Granula und der Hochschule Reutlingen geht inzwischen weiter. So fanden Arbeiten mit wissenschaftlichem Charakter auf der Basis des Prüfkörpers statt. Der Einfluss unterschiedlicher Kunststofffarben auf das mechanische Bauteilverhalten konnte bereits im Rahmen einer Forschungs- und Entwicklungsarbeit untersucht werden.

Auf der Fakuma wird die Herstellung dieses Probekörpers im Spritzgiessverfahren auf dem Stand der Granula auf einer Spritzgiessmaschine Typ Boy 25 E «live» zu sehen sein.

Kontakt

Granula AG
Industrie Nord 27
CH-5634 Merenschwand
Telefon +41 (0)56 664 22 22
sales@granula.ch, www.granula.eu

Fakuma: Halle B4, Stand 4007